

Ablauf

ab 9.00 Uhr	Registrieren
9.30 Uhr	Einführung zur Tagung: Detlef Lienau
9.40–10.30	Mouhanad Khorchide: Unveräusserliche Werte des Zusammenlebens aus islamischer Perspektive
10.30–10.50	Pause
10.50–11.30	Magdalena Zimmermann und Detlef Lienau: Christliche Werte, die Gemeinschaft fördern
11.30–12.20	Hans Georg Signer: Zum Umgang der öffentlichen Schule mit religiösen Fragen
12.30	Mittagessen
14.00–14.50	Seyran Ateş: Islamistischer Terror und Flüchtlingskrise – Herausforderungen für Schweizer Werte?
14.50–16.00	Workshops
16.10–17.00	Schlusspodium

Organisation und Anmeldung

Tagungsort

Mission 21, Missionsstrasse 21, CH-4009 Basel

Anreise

Vom Bahnhof SBB oder vom Badischen Bahnhof den Bus Nr. 30 bis zur Haltestelle Spalentor nehmen. Von dort 5 Min. Fussweg bis zur Missionsstr. 21.

Teilnahmegebühr

(inkl. Mittagessen und Kaffee): 100 CHF
Ermässigt (für Studierende mit Ausweis): 50 CHF

Anmelden

Bitte melden Sie sich bis 15. Januar 2017 unter www.mission-21.org/fachtagung oder postalisch mit nebenstehendem Talon an bei:
Mission 21, Detlef Lienau
Missionsstrasse 21, 4009 Basel
Tel. +41 (0)61 260 23 35
Fax +41 (0)61 260 22 68
Mail: detlef.lienau@mission-21.org



Bitte frankieren

Mission 21
Detlef Lienau
Missionsstrasse 21
CH-4009 Basel

Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit»

«Welche Werte gelten?»

Werte in Schule und Gesellschaft zwischen Beliebigkeit und Identität

Montag, 13. Februar 2017, 9–17 Uhr
Basel, Missionsstrasse 21

13.2.2017
9 – 17 Uhr





Thema

Der Wertekonsens der Schweizer Gesellschaft wird brüchiger: Durch Migration kommen Menschen mit anderen Werten hinzu. Die Schweizer leben immer unterschiedlichere Werte. In der Pluralisierung sehen manche eine Gefahr für eine wertorientierte Schweiz, andere gerade eine Chance für Offenheit. Die Weigerung, einer Lehrerin die Hände zu schütteln zeigt: Gerade in der Schule brechen Konfliktlinien auf zwischen Wertbindung und Neutralität. Wie viel Toleranz wollen wir und wo sind Grenzen?

Viele nehmen Religionen und insbesondere den Islam als Herausforderung wahr: Frauenrechte, Verschleierung, Menschenrechte – die Integrationsdebatte braucht dringend eine Wertediskussion.

Vorträge

Mouhanad Khorchide

Unveräusserliche Werte des Zusammenlebens aus islamischer Perspektive

Welches Minimum an Wertekonsens brauchen wir als Orientierung für ein konstruktives und friedliches Zusammenleben? Welche Werte gehören dazu? Lassen sich diese islamisch begründen? Möglichkeiten für das Zusammenleben in einer pluralen Schweiz werden aufgezeigt.

Magdalena Zimmermann und Detlef Lienau

Christliche Werte, die Gemeinschaft fördern

Zusammenleben braucht mehr als formale Regelungen, nämlich Zusammengehörigkeitsgefühl. Was soll die Identität der Schweiz ausmachen? Mission als Brückenbauerin zwischen Kulturen stiftet Beziehungen. Sie stand und steht vor der Frage: Welche Werte bringt christlicher Glaube ein, damit es nicht zu beziehungslosem Multikulturalismus oder vereinheitlichender Assimilation kommt, sondern gute Gemeinschaft entsteht?

Hans Georg Signer

Zum Umgang der öffentlichen Schule mit religiösen Fragen

Das Verhältnis der öffentlichen Schule zum Weltanschaulichen und zum Religiösen ist verfassungsmässig geklärt. Auch ihr Auftrag, zu dem die Vermittlung von Normen und Werten gehört, ist gesetzlich geregelt. Aber diese Bildungsrechte und -pflichten können mit Ansprüchen aus der Religionsfreiheit kollidieren. Auch kann in dem lebendigen Lebensraum Schule nicht alles per Gesetz und Verordnung geregelt werden. Vielmehr braucht es Augenmass und pragmatisches Wohlwollen. Der Vortrag erörtert das Verhältnis von Schule und Religion, denmittlungsauftrag der Schule sowie Regelungen für den Alltag.

Seyran Ateş

Islamistischer Terror und Flüchtlingskrise – Herausforderungen für Schweizer Werte?

Islamistischer Terror, Migrationswellen und Globalisierung – zu den bisherigen Migrationsproblemen kommen neue hinzu. Offene, säkulare Zivilgesellschaften werden immer stärker mit Fragen der Religionsfreiheit konfrontiert. Sollen religiöse, traditionelle und kulturelle Eigen-

Zusammenleben braucht ein Minimum an Wertekonsens.

Gemeinschaft braucht Zusammengehörigkeit.

Bildungsrechte können mit Religionsfreiheit kollidieren.

Toleranz hört da auf, wo Naivität beginnt.

Workshops

Workshop A: Mouhanad Khorchide

Vielfältig Zusammenleben

Was sind die dringenden Herausforderungen für ein gedeihliches interreligiöses Zusammenleben? Vor welchen Aufgaben stehen Angestammte und Zugewanderte, und wie kann sich der Islam konstruktiv in die Gesellschaft einbringen?

Workshop B: Seyran Ateş

Neue islamische Frauenbilder für die Schweiz

Immer wieder sorgen muslimische Frauenrollen mit Zwangsheirat und Ehrenmorden für negative Schlagzeilen. Die Debatte um die Interpretation des Kopftuchs ist ein Dauerbrenner. Gemeinsam wird bedacht, was ein europäischer Islam zu guten Rollenmodellen für Frauen beitragen kann.

Workshop C: Hans Georg Signer

Spannungsfeld Schule und religiöse Fragen

In diesem Workshop wird diskutiert, ob die säkulare Schule noch immer Werte vermitteln soll und, falls ja, welche. Ausserdem werden anhand von schulischen Fallbeispielen wertbezogene Konfliktfälle und deren Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Die Referierenden

Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster/WV; Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind der Islam in Europa, islamischer Religionsunterricht in Europa, Muslime der zweiten Einwanderergeneration, koranische Hermeneutik sowie Islam und Aufklärung.

Magdalena Zimmermann, Stv. Direktorin und Leiterin der Abteilung Bildung Austausch Forschung von Mission 21, Spezialgebiet interreligiöser Dialog

Detlef Lienau, Theologischer Studienleiter bei Mission 21 mit Schwerpunkten interreligiöse Friedensarbeit und Religion und Entwicklung

Seyran Ateş, Rechtsanwältin, Frauenrechtlerin und Autorin türkisch-kurdischer Herkunft, seit 1969 in Berlin. Sie engagiert sich gegen religions- und traditionsbedingte Gewalt. Einsatz für Frauenrechte, Integration und einen liberalen Islam. Sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und war Mitglied der Deutschen Islamkonferenz.

Hans Georg Signer, Gymnasiallehrer für Biologie, Mathematik und Physik, war Rektor des Holbein-Gymnasiums und des Gymnasiums Leonhard Basel und leitete bis 2014 den Bildungsbereich des Erziehungsdepartements Basel-Stadt. Er verantwortet die Handreichung zum Umgang der Schule mit religiösen Fragen. 1999–2005 war er Mitglied des Verfassungsrates des Kantons Basel-Stadt und leitete die Kommission Bildung und Religionsgemeinschaften.



Mouhanad Khorchide



Magdalena Zimmermann



Detlef Lienau



Seyran Ateş



Hans Georg Signer

Anmeldung zur Veranstaltung

Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit» 2017

am 13. Februar 2017, 9.00-17.00 Uhr (Anmeldeschluss: 15. Januar 2017)

Mission 21, Basel

Herr Frau

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beruf/Funktion Studentin/Student

Mittagessen vegetarisch Fleisch (bitte ankreuzen)

Workshop A B C